

PRESSEMITTEILUNG

Katrin JADIN befragt zur Unkenntnis der Straßenverkehrsregeln

Im Ausschuss für Infrastruktur befragte die Föderalabgeordnete JADIN den Staatssekretär für Mobilität zur vermeintlichen Unwissenheit der Verkehrsteilnehmer in Bezug auf die Straßenverkehrsregeln.

Eine Studie des Automobilclubs hatte bei einer Umfrage herausgefunden, dass die belgischen Autofahrer durchschnittlich nur 50% der Straßenverkehrsordnung kennen, bzw. abrufen können. Für JADIN weist diese Information große Fragen in Bezug auf die Sicherheit der belgischen Straßen auf, da diese Unwissenheit sicherlich das Unfallrisiko erhöht.

Jadin wollte demnach von Staatssekretär SCHOUPPE wissen, ob er in Kenntnis dieser Umstände sei und ob es Möglichkeiten gebe diese Problematik zu beheben. Dieser jedoch war nicht gewillt, dass die Umfrageergebnisse tatsächlich auf alle belgischen Autofahrer zu übertragen seien. Er fügte hinzu, dass ständig neue Verkehrsregeln hinzu kämen und dass nach Erlangen des Führerscheins keinerlei zusätzliche Fahrscheinprüfungen vorgesehen seien.

Allerdings gäbe es bereits jetzt eine Reihe Sensibilisierungskampagnen, u.a. in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem belgischen Institut für Straßenverkehrssicherheit. Diese würden bei verschiedenen Veranstaltungen immer wieder an die Wichtigkeit der Einhaltung der Regeln erinnern und Informationsbroschüren würden diese Thematik behandeln. Auch andere Automobilverbände oder Leasingfirmen informieren ihre Kunden und Mitglieder regelmäßig. Aber auch Seniorenvereinigungen und eine Vielzahl an Gemeinden in Flandern bieten Kurse zur Auffrischung der Straßenordnung an.

Die Abgeordnete mahnte an, dass die Wichtigkeit der Kenntnisse über die Verkehrsregeln nicht unterschätzt werden dürften, um die Sicherheit im belgischen Verkehr weiterhin gewährleisten zu können. Besonders die ältere Generation sollte hierfür sensibilisiert werden.